

„Medien, Macht und Meinung“

Die gesteuerte Demokratie, oder wie Lobbyisten Meinung machen

Am Dienstag, den 13. November 2007, um 19.00 Uhr, veranstalten der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortsverband Ladenburg und die IG BCE, Ortsgruppe Ladenburg/Rhein-Neckar zu einem Vortrag im Domhofsaal ein. Politik ist medial. Gerade für Lobbygruppen wird die Beeinflussung der Medien immer wichtiger, um ihre Interessen in unserer Gesellschaft durchzusetzen. Insbesondere neoliberal geprägte Denkfabriken und sog. „Reforminitiativen“ wie die „Initiative neue soziale Marktwirtschaft“ haben in den letzten Jahren starken Einfluss auf die Öffentlichkeit gewonnen. Sie fördern und platzieren Botschafter und Experten, die als „glaubwürdige Dritte“ für marktliberale Politiken werben. Sie prägen Slogans wie „Sozial ist, was Arbeit schafft“ und arbeiten mit Anzeigenkampagnen, Medien-events und sogar verdeckter Schleichwerbung in TV-Serien. Der Vortrag analysiert diese Strategien und Instrumente sowie die Gefahren, die

davon für eine lebendige und partizipative Demokratie ausgehen.

Referent dieser Veranstaltung ist Ulrich Müller.

Ulrich Müller (35) ist Politikwissenschaftler und Vorstandsmitglied von „LobbyControl - Initiative für Transparenz und Demokratie“.

Die Organisation klärt auf über die Einflussnahme von Lobbyisten und Denkfabriken auf Politik und Öffentlichkeit und bekämpft undemokratische Missstände. Von 2001 bis Anfang 2005 arbeitete Müller bei der Menschenrechtsorganisation FIAN, davor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln. 2004 organisierte er zusammen mit der Bewegungsakademie den Kongress „Gesteuerte Demokratie? Wie neoliberale Eliten die Politik beeinflussen“, der gleichnamige Kongressband ist bei VSA erschienen.

Mehr Informationen über LobbyControl finden Sie unter www.lobbycontrol.de.

-zg.